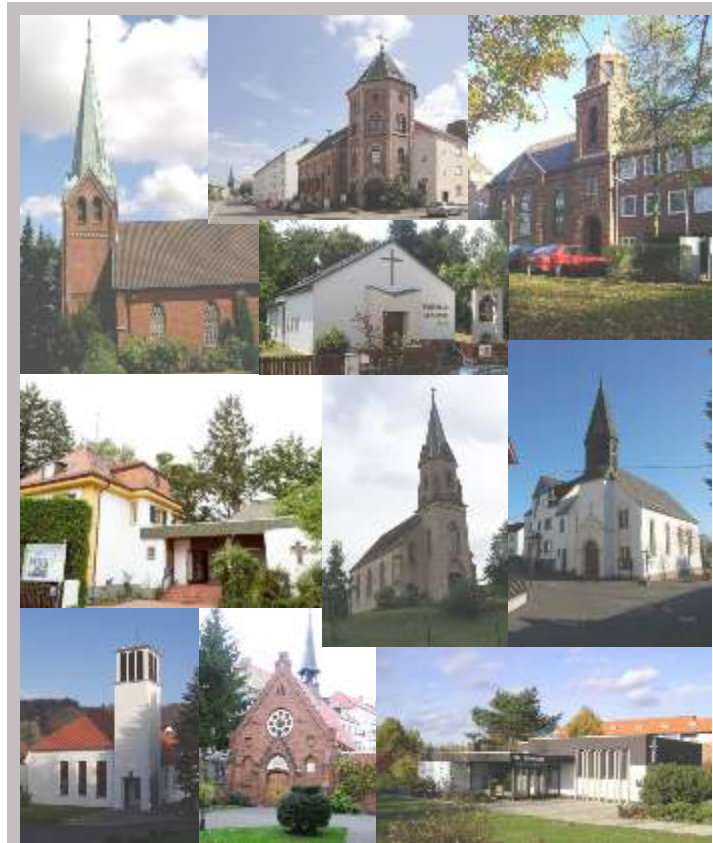


neues



Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinengemeinde Landau



Juni - Juli 2014
3/2014



Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation mit den 95 Thesen von Martin Luther.

Zur Vorbereitung darauf gibt es in der SELK die Arbeitsgruppe „Blickpunkt 2017“, die jedem Jahr bis zum Reformationsjubiläum ein Thema zugeordnet hat. Für 2014 ist es „Kirche“.

In diesem Gemeindebrief geht es um fünf häufig gestellte Fragen zum Thema.

Viel Vergnügen dabei und beim Durchlesen dieses Gemeindebriefes wünscht Ihnen



Jürgen Wienecke, Pfarrer.

Warum ist in der Lutherbibel nirgends von „Kirche“ die Rede?

Im griechischen Text des Neuen Testaments kommt das Wort *ekklesia* vor, das übersetzt Kirche und Gemeinde bedeuten kann. Martin Luther hat sich für die Übersetzung „Gemeinde“ entschieden. Denn eine institutionalisierte Kirche gab es zur Zeit des NT tatsächlich noch nicht. Aber das Wort Kirche bezeichnet die Gemeinschaft der Gläubigen, die „zum Herrn gehören“ auf Griechisch: *kyriake*. So verbindet der Glaube an den einen Herrn auch alle Gemeinden zu einer *kyriake* also Kirche.

Brauchen wir eine Institution „Kirche“?

Die ersten Christen bildeten noch so

etwas wie eine familiäre Gemeinschaft: Man kannte sich, lebte zusammen und feierte gemeinsam Gottesdienst. Aber schon im Neuen Testament lesen wir von „Ältesten“, „Bischöfen“ und anderen Ämtern in den wachsenden Gemeinden. Die Ausbreitung des Evangeliums brachte die Notwendigkeit von Organisation und Institution mit sich. Schon im Neuen Testament werden die Aufgaben verteilt: Die einen predigen, die anderen kümmern sich um die Diakonie etc. Klare Strukturen helfen allen, sich zurecht zu finden – wenn sie nicht allzu starr sind. Am Ende soll alles der Verbreitung der guten Botschaft dienen. Bis heute mögen sich die Formen der kirchlichen Institutionen wandeln, aber nötig bleiben sie in dieser Welt. Sie dürfen nur kein Selbstzweck werden.

Kann es aus christlicher Sicht eigentlich mehrere Kirchen geben?

Nein: Wenn man aufs Wesentliche blickt, gibt es nur eine Kirche Christi. Die Einheit dieser Kirche besteht in dem einen Herrn, Jesus Christus, an den alle Christen glauben. Allerdings ist es menschlich, dass sich die Christen über viele Glaubensfragen nicht immer einig sind – übrigens war das schon zu Zeiten des Apostels Paulus so. Die Kirchen stimmen aber in das Gebet Jesu ein, dass alle seine Jünger eins sein mögen. Denn auf diese ewige Perspektive kommt es an, trotz aller Unzulänglichkeiten unter der irdischen Christenheit.

„Man kann auch ohne Kirche an Gott glauben“. Stimmt das?

Erst einmal denke ich: ja, das stimmt; denn der Glaube an Gott ist eine ganz persönliche Angelegenheit. Allerdings ist es auch in Sachen des Glaubens

„nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Gottesdienst feiert man mit anderen, die eigenen Irrtümer und die eigenen Stärken erkennt man oft immer nur im Spiegel des anderen, das Gebot der Nächstenliebe weist Menschen immer wieder aneinander. Deshalb: Gemeinsam geht vieles besser – auch im Glauben. Schließlich hat Jesus auch zwölf Apostel in seine Nachfolge berufen und nicht nur einen.

Die Kirche ist eine Stiftung Jesu. Was heißt das für uns als Christen?

Wenn man heute eine Stiftung gründet, dann ist diese immer einem Stiftungszweck oder einem Stiftergedanken verpflichtet. Jesus Christus hat die Botschaft von dem gnädigen Gott für alle Menschen gebracht. Die Kirche ist diesem Gedanken ihres Stifters verpflichtet zum Wohl aller Menschen. Bei allen notwendigen Aktivitäten, die die Kirche und die Kirchen hier noch entfalten, bleibt die Christenheit sich und Christus nur treu, wenn sie den „Stiftungszweck“ im Blick behält – die Ewigkeit.

(Quelle: www.blickpunkt-2017.de)

.....

Monatsspruch für Juni:

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und #Selbstbeherrschung.

(Galater 5,22-23)

Monatsspruch für Juli:

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

(Ps. 73,23-24)

Geburtstage

Herzlichen Segenswunsch und Gottes Geleit:

Juni

Die Namen der „Geburtstagskinder“ werden nur in der Papier-Ausgabe und den per eMail verschickten Gemeindebriefen veröffentlicht.

Juli

Pfarrbezirk Landau-Crailsheim

Unsere Gemeinde-Konten:

SELK-Katharinengemeinde Landau

Sparkasse Rhein-Haardt

Konto-Nr.: 100 051 88 92

BLZ: 546 512 40

IBAN: DE62546512401000518892

BIC: MALADE51DKH

Emmausgemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim

Konto-Nr.: 5195004

BLZ: 622 901 10

IBAN: DE21622901100005195004

BIC: GENODES1SHA

Urlaub von Pfr. Wienecke:

10. - 30. Juni

Kontakttelefon für Landau:

Kirchenvorsteher Jörg Figge
(06321) 5694

Kontakttelefon für Crailsheim:

Kirchenvorsteherin Helga Legittimo
(07954)8333

Vertretung für Landau:

10. - 15. Juni:

Pfarrer Jürgen Meyer

Sperlingshof 16

75196 Remchingen

Tel.: (07232)311640

Email: Sperlingshof@selk.de

16.- 30. Juni:

Pfarrer Scott Morrison

Karpfenstr. 7

67655 Kaiserslautern

Tel.: (06 31) 6 43 27

Email: kaiserslautern@selk.de

Vertretung für Crailsheim:

Pfarrer Hans-Hermann Holst

Beim Grönacker 25

90480 Nürnberg

Tel.: (0911) 402 009

E-Mail: nuernberg@selk.de

Plattdüütsche Radioandachten für de Oosterweek

Als Vorgeschmack auf die Gottesdienste am 7. September in Landau und am 14. September in Crailsheim mit Predigt auf Plattdeutsch drucken wir hier die zweite der 4 Andachten ab, die Pastor i.R. Helmut Koopsingraben (Uelzen) verfasst hat.

Sie wurden in der Osterwoche vom 22. bis 25. April auf NDR 1 Niedersachsen gesendet



Middeweeken,
23.4.2014

Up den Kinner-
speelplatz in't
Museumsdörp
Hösseringen steiht
'n lütten Trecker.
Uns lüttje Enkel-
dochter harr eens
veel Pleseer dor-

mit. Fix kladder se hooch, un
schwupp seet se up den Sitz achter 't
Lenkrad. Un brrumm, brrumm föhr se
loos – hierhen un dorhen. Könnst
meist denken, dat wäär all'ns ganz
reaal, so wäär de Lütt' togang. Dat de
Trecker gor keen richtigen Motor harr
un dat Ding överhaupt nich föhrn dä,
dor kääm dat bi'n Speelen gor nich up
an.

Ganz anners is dat bi den christlichen
Glooben. De bruukt een Motor, de
funkschoneert, - de den Glooben in
gang sett' un to'n Loopen bringt. Un
düsse Motor is de upstahn Christus.
Ohn den lebennigen Christus is de

Katharinentgemeinde Landau

christliche Glauben nix as'n schön Illusion. - Wenn du den ut den christlichen Glauben wegnimmst, is dat so, as wenn du ut'n Trecker den Motor utboost. Denn löppt de nich mehr. Wat de christliche Glauben ohn den upstahn Christus wert is, dat hett de Apostel Paulus de Christen in Korinth teemlich drastisch vör Oogen holhn. He schrifft: „Wenn Christus nich vun'n Dood upstahn is, denn is joun Glauben null un nichtig, - denn is all'ns, wat verkündigt warrd vun Gott sien Leev un Erbarmen, sien Vergeben un dat ewige Leben, denn is dat all'ns nix as'n leddigen Scheck. Keen sien Vertrouon up een Christus sett', de noch in't Graff liggt, de is am Enn elennig bedraagen.“

Ik denk an een'n gooden Fründ in'ne fröhre DDR. „Ik weet wiß, dat Christus, mien Erlöoser, leevt.“ Dat wäär sien fasten Glauben. Dörtig Jahr harr he sik mit de kommunistische Ideologie un dat politische System ut'nannersett. He un sien Familie hebbt veele Nahdeele hennommen. Liekers harr he nich nahlaaten, sien christlichen Glauben to betüügen. Un kuum dat de DDR ünnergahn wäär, is he bi'n Autounfall to Dood kaamen.

Wenn Christus nich vun'n Dood upstahn is, denn wäär all'ns, wat mien Fründ glööv't, un all'ns, woför he sik afmöht hett, för de Katt ween.

„Nu ober is Christus wiß un worrafftig vun'n Dood upstahn!“ Dat, wat de Apostel Paulus dor seggt, dat glööv ik ook. Un dat bün ik hunnertmol gewohr woorn. Christus leevt!

Uns' Glauben is nich för de Katt. Dat kannst mi glööven.

(Wer nichts von dieser Andacht verstanden hat, darf gerne Pfr. Wienecke zu sich nach Hause einladen zu einer Exklusiv-Übersetzung!)

Geburt

Am 28. April wurde **Helene Salzman** in Speyer geboren, 1. Kind von Stefanie und Gabriel „Gabs“ Salzman, Harthausen.



Wir wünschen der jungen Familie Gottes reichen Segen!

Die Taufe ist vorgesehen am 12. Sonntag nach Trinitatis, 7. September.

Taufe und Trauung

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurde am 12. April **Patrick Raasch** in den Bund der Gnade Gottes aufgenommen.

Sein Taufspruch: **„Wachse in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen.“**



Im Anschluss an die Taufe in der Evangelischen Kirche zu Dahn wurde Patrick Raasch getraut mit **Franziska Hinzmänn.** (Eggenstein)



Ihr Trauspruch: **Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe; denn, die Liebe deckt der Sünden Menge'.** (1.Petr. 4,8)

Wir heißen Patrick Raasch herzlich willkommen in unserer Gemeinde und wünschen dem jungen Paar Gottes reichen Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Taufe in der Osternacht

Im Gottesdienst zur Osternacht am 19. April wurden **Luca Koch** und **Nico Koch** (Offenbach) durch das Sakrament der Heiligen Taufe in den Bund



der Gnade Gottes aufgenommen. Wir heißen unsere jungen Gemeindeglieder herzlich willkommen! Ihre Taufsprüche:

Luca: **Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!** (1. Joh. 3,1)

Nico: **Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.** (1. Joh.4,9)

Taufe

Im Gottesdienst am 6. Juli empfängt **Leon Koch** (Landau) das Sakrament der Heiligen Taufe

Trauung

Am Samstag, 8. August um 13.00 Uhr werden in der Katharinenkapelle getraut **Rahel Chini**, geb. Wienecke und **Sebastian Chini**, Völkersweiler. Die Gemeinde ist zur Trauung herzlich eingeladen.

Beerdigung

In der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben nahmen wir Abschied von unserer Schwester in Christus, **Hildegard Roch** (Neustadt). Gott der Herr rief sie am 7. April im Alter von 93 Jahren aus dieser Zeit in seine Ewigkeit.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand statt am 17. April auf dem Hauptfriedhof in Neustadt.

So spricht der HERR: **Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein!** (Jes. 43,1)

Jugend-Billard-Abend

Alle Jugendliche unserer Gemeinde und ihre Freunde sind wieder herzlich eingeladen zum nächsten Abend in KREUZ & QUER:

Mittwoch, 23. Juli um 19.00 Uhr

Motorrad-Gottesdienst in Rülzheim

Wie schon in den vergangenen Jahren wird Pfr. Wienecke beim Festival des MSC Rülzheim wieder den Biker-Gottesdienst gestalten und die Predigt halten.

Der Gottesdienst am 27. Juli auf den Festwiesen beginnt um 11.00 Uhr.

Beitragsumfrage

Zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes erhalten alle Gemeindeglieder, die ein eigenes

Einkommen haben, ein Anschreiben des Kirchenvorstandes. Beigelegt ist eine kleine Info-Broschüre „Wie funktioniert Kirche ohne Kirchensteuer“. Der Kirchenvorstand bittet darum, dass alle Angeschriebenen die an sie gerichteten Erhebungsbögen für die Selbsteinschätzung 2014 ausfüllen und beim Pfarramt einreichen.

Termine 2014 zum Vormerken

- 29.-31. August: Wochenend-Tour des Motorrad-Stammtisches
- 7. September: Gottesdienst „up Platt“
- 21. September um 14.00 Uhr: Haiti-Lauf im Goethe-Park
- 21. September um 15.00 Uhr: deutsch-französischer Motorrad Gottesdienst in Weißenburg
- 26. September: Lichter-Gottesdienst
- 28. September: Sprengel-Sängerfest in Wolfhagen
- 12. Oktober um 10.00 Uhr: Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim
- 29. November ab 17.00 Uhr: Ökumenischer Lichtweg im Advent
- 24. Dezember: Heiligabend

Ökumene Landau

Ökumenisches Pfingstgebet:

Freitag, 6. Juni um 19.00 Uhr in „Heilig Kreuz“. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Brunch-Gottesdienst:

Sonntag, 6. Juli um 11.30 Uhr in der Kneipe „KREUZ & QUER“. Thema: „Du gehörst in mein Team. - Gott“. Anschließend Buffet für 12,- €

Taizé-Gebet:

Mittwoch, 9. Juli um 21.00 Uhr im Kreuzgang von „Heilig Kreuz“. Ansingen um 20.30 Uhr. Thema: „Abend ward, bald kommt die Nacht.“

Emmausgemeinde Crailsheim

Gemeinsames Mittagessen

Alle Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst am 13. Juli. Geplant ist, dafür einige Tische im Engel-Keller zu reservieren.

Um die Reservierung einigermaßen abschätzen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Kirchenvorsteher Hans-Jürgen Oestreich: (07959)348. (Aber natürlich wird auch der nicht hungrig bleiben, wer sich spontan und unangemeldet zur Teilnahme entschließt.)

Termine 2014 zum Vormerken

- 14. September: Gottesdienst „up Platt“
- 25. September: 18.00 Uhr Grill-Abend bei Fam. Oestreich, Gründelhardt
- 28. September: Sprengel-Sängerfest in Wolfhagen
- 12. Oktober: 10.00 Uhr: Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim
- 25. Dezember: Weihnachten

Ökumene Crailsheim

Freundeskreis Asyl

In Crailsheim haben sich Vertreter von Stadt, Landkreis, Kirchen und Vereinen zusammengesetzt, um die Situation von Asylbewerbern in der Stadt zu verbessern. In verschiedenen Arbeitskreisen wollen sie sich unter anderem kümmern um Sprachkurse für die Flüchtlinge, um die Begrüßung derer, die der Stadt zuge-

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag**
in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Juni

| | | | |
|-----------|-----------|------------------|--|
| 1 | So | 9.30 Uhr | Exaudi: Predigtgottesdienst „Geburtstags-Gottesdienst“ |
| 3 | Di | 19.30 Uhr | Kirchenvorstand |
| | | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 4 | Mi | 19.00 Uhr | Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER |
| 5 | Do | 19.00 Uhr | „Gottes Spuren Entdecken“ - Bibelkurs zum AT |
| 6 | Fr | 19.00 Uhr | Ökumenisches Pfingstgebet in „Heilig Kreuz“ |
| 9 | Mo | 9.30 Uhr | Pfingstmontag: Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Mit Abschluss des Bibelkurses „Gottes Spuren Entdecken“ |
| 10 | Di | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 14 | Sa | 17.00 Uhr | Vorabend zu Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfr. Scott Morrison, Kaiserslautern Kollekte: Diasporawerk |
| 17 | Di | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 21 | Sa | | Vorabend zum 1. Sonntag nach Trinitatis: Kein Gottesdienst |
| 24 | Di | 20.00 Uhr | Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 29 | So | 9.30 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst Lektorin Martina Figge |

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - weitere Hausabendmahlsgottesdienste - Übungsstunden
von Projektchor und Kathis Combo

Juli

| | | | |
|--|-----------|------------------|---|
| 1 | Di | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 2 | Mi | 19.00 Uhr | Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER |
| 3. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Taufe | | | |
| 6 | So | 9.30 Uhr | „Geburtstags-Gottesdienst“ Kollekte: Lutherische Kirchenmission (Bleckmar) |
| | | 11.30 Uhr | Brunch-Gottesdienst in KREUZ & QUER |
| 8 | Di | 14.30 Uhr | Gemeindenachmittag in Landau |
| | | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 9 | Mi | 21.00 Uhr | Taize-Gebet im Kreuzgang von Heilig Kreuz |
| 10 | Do | 15.00 Uhr | Seniorentreffen in Stuttgart |
| 11 | Fr | 19.00 Uhr | Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3) |
| Vorabend zum 4. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | | | |
| 15 | Di | 15.00 Uhr | Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann): |
| | | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 16 | Mi | 19.00 Uhr | Kirchenvorstand |
| 18 | Fr | 19.00 Uhr | Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3) |
| 19 | Sa | 10.00 Uhr | Lektorenschulung |
| Vorabend zum 5. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst | | | |
| 19 | Sa | 17.00 Uhr | mit „Glauben-Wissen in 7 Minuten“ |
| Sprengel-Kirchenmusik-Tag in Stuttgart | | | |
| 20 | So | 10.00 Uhr | Abfahrt am Pfarrhaus: 8.30 Uhr |
| 22 | Di | 20.00 Uhr | Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 23 | Mi | 19.00 Uhr | Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER |
| 25 | Fr | 19.00 Uhr | Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3) |
| Vorabend zum 6. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | | | |
| 26 | Sa | 17.00 Uhr | |
| 29 | Di | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde in KREUZ & QUER |
| 30 | Mi | 19.30 Uhr | Haus-Bibelkreis |

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

Juni

- 4 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

- 8 So 10.00 Uhr **Pfingstsonntag:
Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
Kollekte: Kirchenmusik im Sprengel

- 29 So 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Pfr. I.R. Wolfgang Schmidt, Nürnberg

Juli

- 2 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

- 13 So 10.00 Uhr **4. Sonntag nach Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
Kollekte: Diasporawerk
Anschl. gemeinsames Mittagessen

- 16 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

- 17 Do 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Neudenau (Buer)

- 20 So 10.00 Uhr **5. Sonntag nach Trinitatis:
Sprengel-Kirchenmusik-Tag in Stuttgart**

- 23 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

- 24 Do 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

- 27 So 10.00 Uhr **6. Sonntag nach Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektor Matthias Hildebrandt

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Posaunenchor - Projektchor

geteilt werden, um die Betreuung der Kinder, um die Alphabetisierung vor allem der Frauen u.a.m.

Die Gruppe „Sprachhilfen für Asylbewerber“ berichtet von der Begehung des Wohnheims:

„Im Wohnheim wohnen zur Zeit ca. 25 junge Männer, darunter ein Christ aus Nigeria, der englisch spricht, 6 Muslime aus Pakistan, die alle englisch sprechen (4 davon sind hoch gebildet), 9 Männer (vor allem Christen) aus Eritrea, von denen einer englisch spricht und 9 Männer aus Gambia. Es wird noch eine syrische Familie erwartet, die im Moment noch bei Bekannten/Verwandten wohnt. ...

Alle Bewohner sagten, dass sie Deutsch lernen möchten. Es ist ihnen oft langweilig dort.

.... Es gibt auch noch keine Geschirrhandtücher und Putzklappen in der Küche. Das Geschirr beschränkt sich auf 1 Teller mit Besteck pro Person. Alles ist provisorisch. Es fehlen auch Fahrräder, nur 2 sind schon da. Bitte bringt vorbei, was noch fehlt. Nützlich wären auch Kaffeemaschine, Wasserkocher, englische Bücher und Spiele.

Wer sich für die Arbeit des Freundeskreises interessiert, wende sich an Pfr. Wienecke oder direkt an Pfr. Kämpfer von der Evang. Christuskirchengemeinde: (07951)23233.

Kirchenbezirk Süddeutschland

Termine Jugendarbeit

26./27. Sept.: JuMiG – Pforzheim

3.-6. Oktober: JuFe

18. Oktober: SüJuTag (Ort?)

19.-21. Dezember:

Relax-Wochenende in Mannheim-oder Heidelberg

Kirchenmusik-Sonntag

Am 20. Juli lädt der Kirchenmusikalische Arbeitskreis im Sprengel Süd der SELK (KAS-Süd) ein zum Kirchenmusiksonntag in die Ev.-Luth.Immanuelsgemeinde in der Schwarzenbergstr.150 in Stuttgart. Angeboten werden:

10.00 UHR ANDACHT
 11.00 UHR WORKSHOPS. TEIL I
 12.30 UHR MITTAGESSEN
 14.00 UHR WORKSHOPS. TEIL II
 16.00 UHR KAFFEETRINKEN
 17.00 UHR SCHLUSSGOTTESDIENST
 - mit viel Musik.

Der Schlussgottesdienst findet in der nahe gelegenen Ev. Lukaskirche statt.

WORKSHOP FÜR BLÄSER:

Michael Schütz stellt einige seiner Kompositionen vor. Die unterschiedlichen modernen Stile werden ebenso Thema sein, wie die Interpretation seiner Werke.

Freie Literatur und choralgebundene Stücke für die vor uns liegenden kirchlichen Festtage (Erntedank, Reformation, Ende des Kirchenjahres, Advent etc.) sollen für den praktischen Gebrauch inspirieren.

Michael Schütz, Jahrgang 1963, ist Dozent für Populärmusik und arbeitet freiberuflich als Komponist, Arrangeur, Pianist, Produzent, Keyboarder und Seminarleiter.

WORKSHOP FÜR SÄNGER:

Mit unserer Sprengelkantorin Nadine Volkmar zum Thema "Ich stehe hier und singe" ...zur Ehre Gottes. Das Motto des diesjährigen evangelischen Chorfestes in Leipzig wird aufgeriffen, um aus dem hierfür entstandenen Chorheft moderne und alte Vertonungen kennen zu lernen.

Der Workshop richtet sich an alle, die gerne zur Ehre Gottes musizieren und ihn mit ihrer Stimme loben möchten.

WORKSHOP FÜR ORGEL:

Andreas Willberg wird mit den Teilnehmern an der Orgel der Lukaskirche

Begleitformen zu neuen geistlichen Liedern erarbeiten. Die Freude an der Improvisation soll ebenso geweckt werden, sowie auch "Handwerkszeug" vermittelt wird, um das Erlernete später auf andere Lieder übertragen zu können.

WORKSHOP FÜR KINDER:

Musik macht Spaß!! Mit den jüngsten Teilnehmern wird Bettina Horsch singen, musizieren und die Freude am eigenen "Tönen" wecken.

Macht mit - jedes Kind ist eingeladen!

Der Kirchenmusiksonntag wendet sich vor allem an alle, die gerne singen oder auf den verschiedenen Instrumenten Gottesdienste begleiten. Aber auch „Unmusikalische“ sind herzlich willkommen zum Zuhören und mitmachen in den Gottesdiensten.

Leider gibt es kein besonderes Programm für sie während der Workshops. Dafür hätten sie dann freie Zeit, Stuttgart zu entdecken.

Faltblätter mit Anmeldeformular können nach den Gottesdiensten mitgenommen werden.

Alle Informationen sind auch zu finden bei www.kas-selk-sued unter der Rubrik „Aktuelles“.

Wer mitfahren möchte zum Kirchenmusiksonntag, wende sich bitte an Pfr. Wienecke.

Rückblick Frühjahrsfreizeit für junge Erwachsene

Vom 1.-4. Mai 2014 trafen sich 19 junge Erwachsene und Pfarrer Theodor Höhn im Hollerhaus in Buchen (Odenwald). Wir besuchten u.a. die sehr schöne Eberstadter Tropfsteinhöhle und badeten in der Katzenbuckeltherme.

Inhaltlich beschäftigten wir uns mit den Bundesschlüssen im AT und NT.

Zuerst ging es um die Bundesschlüsse mit Noah, Abraham und Mose und dann um den neuen Bund. Die Teilnehmer der 15ten Freizeit für junge Erwachsene kommen aus ganz Süddeutschland (Baden-Württemberg, Pfalz, Hessen, Bayern, Sachsen). Ebenso konnten wir im Rahmen des „mobilen Hollerbacher Kinos“ einen Filmabend durchführen. Erfreulich ist, dass immer wieder neue Leute zu den Freizeiten dazukommen und dass sowohl recht junge Menschen (18 Jahre), wie auch „alte Hasen“ dabei sind.

Die nächsten zwei Freizeiten:

7.- 9.11.2014 - Herbstfreizeit für junge Erwachsene mit Pfarrvikar Andreas Berg in Heidelberg und 24. - 26.4.15 - Frühjahrsfreizeit für junge Erwachsene mit Bischof Hans-Jörg Voigt in Birkenau (30km nördlich von Heidelberg)

Martin Hörner, Stuttgart

Aus der SELK



Blockseminar des TFS

Der Theologische Fernkurs der SELK lädt herzlich ein zu einem Blockseminar vom 18.-20.

September an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThh) in Oberursel.

Das Thema „Wie können Pfarrer und Mitarbeiter zusammenarbeiten?“ wird unter der Leitung der Professoren Dr. Werner Klän und Dr. Christoph Barnbrock gestaltet.

Weitere Informationen bietet ein Faltblatt, das nach den Gottesdiensten oder direkt bei Pfr. Wienecke zu erhalten ist.

1.000 x
1.000 €
FÜR DIE AKK

„Die 50.000 Euro-Grenze ist überschritten, wir können kontinuierlich Einkünfte verbuchen“, sagt Kirchenrat Michael

Schätzel (Hannover) über die im Februar angelaufene Aktion „1.000 x 1.000 Euro für die AKK“ (www.selk.de/1000).

Diese Aktion hat zum Ziel, 1.000 Spenden von je 1.000 Euro zur Bildung einer „freien Reserve“ bei der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) der SELK einzuwerben.

Die Aktion geht zurück auf die Initiative eines Ehepaares aus einer Gemeinde der SELK.

Spendenstand:

| Datum | Spender | Spendensumme |
|------------|---------|--------------|
| 01.03.2014 | 10 | 11.600 € |
| 01.04.2014 | 25 | 30.100 € |
| 01.05.2014 | 37 | 42.100 € |
| 01.06.2014 | 51 | 55.700 € |

Spendenaufwurf: Balkanflut

Kirchenleitung und Diakonisches Werk der SELK erbitten Spenden zur Unterstützung der Hilfsmaßnahmen nach dem Hochwasser in Serbien und Bosnien:

Tagelanger Dauerregen hatte in Serbien und Bosnien-Herzegowina zu den schwersten Überschwemmungen seit 120 Jahren geführt. In zahlreichen Orten wurde Katastrophenalarm ausgerufen.

Gebraucht werden große finanzielle Mittel, um die Menschen mit lebensnotwendigen Gütern zu versorgen und die Häuser wieder bewohnbar zu machen.

Die SELK kooperiert mit der Diakonie Katastrophenhilfe des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwick-

lung, dessen Hilfsmaßnahmen sie unterstützt.

DW SELK – Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

IBAN: DE 04 5206 0410 0000 0048 80

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Balkan“

Auslegung der Apostelgeschichte

In der Schriftenreihe „Die Bibel für Heute Erklärt“ (BHE), die von der Lutherischen Laien-Liga unter Mitwirkung der Lutherischen Stunde herausgegeben wird, hat Pfr. i.R. Dr. Horst Neumann jetzt Teil 2 seiner Auslegung der Apostelgeschichte veröffentlicht. Das 60 Seiten umfassende Heft im A-5-Format befasst sich mit dem Abschnitt Kapitel 8 bis Kapitel 18, Vers 17. Es ist für die persönliche Bibellese wie auch für die Verwendung in Bibelkreisen geeignet und auf Spendenbasis über post@lutherischestunde.de abrufbar.

Jugendfestival

Vom 2.-5. Oktober findet das Jugendfestival 2014 in Grünberg/Hessen statt.

Das Jugendfestival ist eine Veranstaltung des Jugendwerkes der SELK und wird von einer sehr engagierten Arbeitsgruppe aus Pfarrern und ehrenamtlichen jungen Erwachsenen vorbereitet.

Anmeldungen:

www.jufe.org/anmeldung

Tippspiel zur Fußball-WM

Die „Christliche Initiative Romero. Eine Stimme für die Gerechtigkeit“ in Münster lädt ein, kostenlos an einem Tippspiel zur Fußball-Weltmeisterschaft im Juni/Juli teilzunehmen:

<http://www.ci-romero.de/tippspiel>. Das Tippspiel wurde von der aus der Farvener Pella-Gemeinde der SELK hervorgegangenen Margrit Schnackenberg programmiert, die auch in den Bereich der SELK hinein zum Mitmachen ermuntert.

Wolf Warncke, Kirchglied der Salems-gemeinde der SELK in Tarmstedt und einer der Dirigenten des dort beheimateten übergemeindlichen Chores „CHORDia“, gehört zu den Förderern dieser „Kombi-Aktion“. Ihm gefällt das (gemeinschaftliche) Spielen selbst, aber auch der (informative) Kontext des Spiels, in dem es – einschließlich der Spendenmöglichkeit – um gerechtere Arbeitsbedingungen in der weltweiten Produktion von Sportbekleidung und Sportzubehör geht. Warncke hat die Tippgruppe „SELK-WM-Fieber“ gegründet.

„So können sich Kirchenfreunde dieser Tippgruppe anschließen“, sagt der engagierte Tarmstedter, „und auf diese Weise beim Verfolgen der Fußball-WM verbunden sein.“

Das Spiel ist einfach konstruiert. Mitspielende tippen zunächst die Vorrunde und werden dann angeleitet, sich zu registrieren. Über die linke Navigationsleiste der Tippspielseite können Interessierte dann über „Meine Tippgruppe“ unter „Login“ der Tippgruppe „SELK-WM-Fieber“ (Kennwort: wmfieber) beitreten.

„Wir hoffen auf viele Mitspielende und Mitfiebernde aus allen Sprengeln und Bezirken der SELK“, sagt Warncke.

Auf die, die im Tippspiel am Ende vorne liegen, warten einige faire Gewinne.

Gottesdienst zum Start in Motorrad-Saison



Motorradfahrer feierten gestern einen Gottesdienst. FOTO: IVERSEN

Trotz zeitweise starken Regens kamen gestern Morgen viele Motorradfahrer nach Landau und feierten den Start in die neue Saison mit einem Gottesdienst unter dem Motto „Verschleißteile“ in der Katharinenkapelle. Pfarrer Jürgen Wienecke von der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zog bei seiner sehr nachdenklichen und bewegenden Predigt das Fazit, „dass alles, ob Mensch oder Maschine, dem Verschleiß unterliegt – und nichts unendlich ist“. Die Motorrad-Fahrer kam aus nah und fern, selbst aus dem saarländischen Neunkirchen. Aus Flemlingen war Stefan Deny mit seiner „Übermaschine“ da, einer „Rewaco – Trike“ mit 170 PS, aus Nußdorf fuhr Reiner Wambsganß mit einem Sonderbau einer Harley-Davidson vor, die 100 PS unter der Haube hat. (ohu)

Aus: „Die Rheinpfalz“, 12.05.2014

GEISTREICH

Pfingsten ist da, aber was ist das? Weihnachten kommt der Weihnachtsmann und bringt Geschenke. Zudem wissen viele: Da sind noch Krippe, Stall und die Geburt des Jesuskinds. Gott kommt zur Welt. Ostern meldet sich der Osterhase. Ob er wirklich Eier legt, wissen wir nicht, aber er liefert sie. Ostern verbinden viele mit Kreuz und Auferstehung. Jesus stirbt für die Sünde der Welt und wird von den Toten auferweckt.

Aber Pfingsten? Da müssen selbst Gläubige oft passen. Der Name bedeutet „pentekoste“ und benennt den „fünftezigsten Tag“ nach Ostern, „Pfingsten“ eben. Damals feierten tausende Pilger aus dem ganzen Orient in Jerusalem das jüdische Wochenfest. Petrus sprach zu den Leuten. Vielen gingen die Augen auf und sie glaubten. Die erste christliche Gemeinde entstand. ... Die Bibel schildert, dass es nicht schöne Worte waren, sondern die Kraft Gottes, die Menschen zu Christen machte. „Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.“ (Apostelgeschichte 2). Am Ende geschieht ein Wunder. Trotz verschiedener Sprachen können sich die Menschen plötzlich verstehen. Ein neuer Geist verbindet sie. Herkunft, Hautfarbe, Sparbuch, Beruf oder

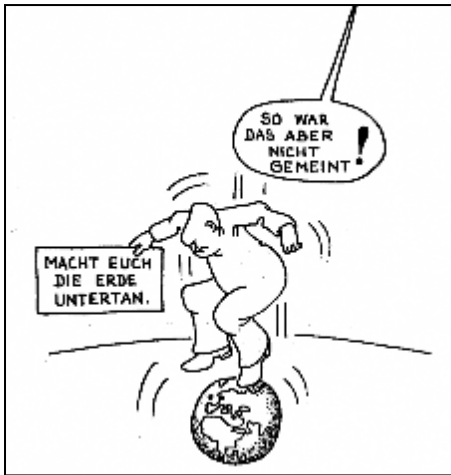
Behinderung spielen keine Rolle. Die Unterschiede werden nicht aufgehoben, aber sie trennen nicht mehr. Gott ist gegenwärtig. Sein Geist der Liebe macht uns reich.

Quelle: Egmond Prill in
proKOMPAKT 22 | 2014



... und zum Schluss:
Die Auflösung von S. 1
(Auf den Titelseiten der nächsten
Gemeindebriefe folgen weitere
Kirchen der SELK)





Warnung ...

Klein-Brititte betet zum lieben Gott: „Bitte mach morgen schönes Wetter. Und hör bloß nicht auf den Wetterbericht!“

Verbesserung

Wer sagt, dass die Welt immer schlechter würde? Zur Zeit von Kain und Abel waren noch 25 % der Menschheit Verbrecher!

Affig ...

Auf die Frage des Lehrers, woher der elektrische Strom komme, sagt Paulchen: „Aus dem Urwald!“ - Wie kommst du auf den Urwald?“ Fragt der Lehrer erstaunt. „Als gestern abend das Licht ausging, sagt mein Vater: ‚Jetzt haben die Affen schon wieder den Strom abgeschaltet!‘“

Zeugnistag

Martin hat ein grotten-schlechtes Zeugnis nach Hause gebracht. Der Vater schimpft fürchterlich, als ihn sein Sohn unterbricht: „Was meinst du, Papa, woran es liegen könnte? An den Erbfaktoren oder an den Umwelteinflüssen?“

Gutes Stück ...

Der Urlaubsgast zum Einheimischen: „Eine wunderschöne Kirche haben Sie hier!“ - „Ja, wir schonen sie auch.“

Ehrlich ...

Lehrer: „Wer weiß ein Beispiel für das Sprichwort: ‚Ehrlich währt am längsten?‘“ Schüler: „Wenn ich die Hausaufgabe abschreibe, bin ich gleich fertig. Aber wenn ich ehrlich bin, währt es am längsten!“

Tierisch ...

Wer schuffet wie ein Pferd, fleißig ist wie eine Biene und abends müde wie ein Hund, sollte mal zum Tier- arzt gehen. Vielleicht ist er ein Esel.

Kontra ...

Appell auf dem Kasernenhof. Offizier zum Rekruten, den er auf dem Kieker hat: „Schlapp, was? Wohl wieder in der Kirche gewesen.“ - „Ja“, sagt da der Soldat. Darauf der Offizier zu der Truppe: „Seh'n Se die Kaserne?“ - „Ja“, antworten die Rekruten. „Seh'n Se mich?“ - „Ja.“ - „Seh'n Se Gott?“ - „Nein.“ Der Offizier: „Dann gibt es ihn auch nicht.“ Da springt der Rekrut vor und fragt: „Kameraden, seht ihr unsern Chef?“ - „Ja“, brüllt die Truppe. „Seht ihr seine Hände?“ - „Ja.“ - „Seht ihr seinen Verstand?“ - „Nein!“. Der Rekrut: „Dann hat er auch keinen.“

Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26 76829 Landau

Tel.: 06341/930892 Fax: 06341/932496,

Mobil: 0177/7619742 E-Mail: landau@selk.de

Internet-Seite: www.selk-landau-crailsheim.de